

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

Donnerstag den 28. April 1870.

(143—2)

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz sind zwei neu systemisierte Gerichts-Abjunctenstellen, und zwar eine mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl., die andere mit 800 fl., im Falle der graduellen Befüllung aber beide mit dem Gehalte von 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. April 1870.

(142—2)

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine neu systemisierte Dienersgehilfenstelle mit der jährlichen Löhnnung von 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 8. Mai 1870

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 22. April 1870.

(146—1)

Rundmachung.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Oberlandesgerichtspräsidium in Graz ddo. 16. April 1870,

Nr. 558.

3. 2267, wird die Gemeinde der l. f. Stadt Laas daselbst ein neues Gerichts- und Steueramtslocale aufführen.

Zum Zwecke dieses Aufbaues wird die Licitationsstagsatzung auf den

15. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindekanzlei zu Laas angeordnet.

Nach dem Kostenüberschlag betragen:

1. Die Maurerarbeiten . . .	5573 fl. 29 kr.
2. " Steinmecharbeiten . . .	212 " 80 "
3. " Zimmermannsarbeiten	1589 " 21 "
4. " Tischlerarbeiten . . .	463 " 50 "
5. " Schlosserarbeiten . . .	736 " — "
6. " Gufseisenarbeit . . .	100 " — "
7. " Spenglerarbeit . . .	124 " — "
8. " Glaserarbeit . . .	165 " 69 "
9. " Hafnerarbeit . . .	300 " — "
Summa . . .	9267 fl. 49 kr.

Diese Arbeiten werden einzeln an den Minderbietenden veräußert. Sollte sich nach geschlossener Licitation jedoch jemand finden, welcher das Ganze um einen mindern Preis übernimmt, so wird dies vorgezogen.

Für allfällige Herstellung des Materials wird sich die Gemeinde mit dem betreffenden Erstehrer ins Einvernehmen setzen, oder ist jeder berechtigt das Material nach Belieben selbst beizustellen.

Schriftliche Offerte mit 10perc. Badium sind an das Gemeindeamt einzufinden.

Nr. 111.

Der Bauplan, Kostenüberschlag und Licitationsbedingnisse liegen zu Federmanns Einsicht in der Gemeindekanzlei.

Gemeindeamt der l. f. Stadt Laas am 25sten April 1870.

(135—3)

Nr. 419.

Rundmachung

der Vertheilung der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für das erste Semester des Solarjahres 1870.

Für den ersten Semester des Solarjahres 1870 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 750 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Haussamen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hölbbliche k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stilsirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei

binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutss- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löslichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 19. April 1870.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 95.

(963—2)

Nr. 1286.

Sistirung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten Februar 1870, Z. 592, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers die Feilbietung der Forderung beim Herrn Alois Rabić von Radmannsdorf pr. 1000 fl. weil sie nicht zu Recht bestehen soll, sistirt wurde.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. April 1870.

(928—3)

Nr. 1194.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 13ten December 1869, Z. 8646, wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Žabukoveč von Mala Šlívica, Bezirk Großlobitsch, gegen Thomas Žele von Dorn poto. 131 fl. c. s. c. die auf den 4. März und 5. April l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 12 ad Herrschaft Prem über Ansuchen beider Theile mit dem a's abgehalten erläut werden, daß es bei der auf den

4. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten executive Feilbietung zu verbleiben habe.

Zugleich wird den Matthäus Franovič und Simon Češnik rücksichtlich den Erben des Letztern, deren Aufenthalt unbekannt ist, erinnert, daß die für sie ausgesetzten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Andreas Šmerdu von Dorn zugestellt werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten März 1870.

(720—3)

Nr. 1823.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Drobnič, Pfarrers in Grafenbrunn, nom. der Filialkirche St. Georgi in Jurschitz, die Relicitation der vom Anton Šojn von Jur-

schiz laut Licitationsprotokoll vom 17ten Juli 1868, Z. 5213, um den Meistbot von 651 fl. erstandenen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb. Nr. 9 1/2 vor kommenden, auf Namen des Georg Šojn vergewährten Realität sammt An- und Zugehör, wegen aus dem Meistbotvertheilungs-Bescheide vom 15. September 1868, Z. 6962, der Filialkirche St. Georgi in Jurschitz schuldbiger 188 fl. 87 1/2 fr. c. s. c. bewilligt, und zu deren Vornahme die Tag- satzung auf den

6. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besaže angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tag- satzung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1870.

(710—3)

Nr. 929.

Erinnerung

an Josef Čerkvenik und dessen Prätendenten, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Josef Čerkvenik und dessen Prätendenten, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Gregor Barbis von Posteinschek wider dieselben die Klage auf Er- fügung der Bierthube zu Postejne Urb. Nr. 27 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, sub praes. 3. Februar 1870, Z. 929, hiergerichts eingebraucht, worüber zur ordentlichen mündlichen Behandlung die Tag- satzung auf den

4. Mai 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Wollencič von Posteinschek Nr. 18 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher-

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Februar 1870.

(869—3)

Nr. 10109.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der mj. Franziška Šican, als Erbin des Franz Šican von Feistritz, die mit Bescheide vom 9. September 1863, Z. 4666, auf den 23. October, 24. November und 23ten December 1863 angeordnet gewesene, aber sistirte executive Feilbietung der dem Johann Grahov von Šmeje Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche ad Mühlhofen sub Urb. Nr. 99 vor kommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 298 fl. 73 1/2 fr. peto. 315 fl. c. s. c. im Reassumirungs- wege auf den

6. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten December 1869.

(582—3)

Nr. 826.

Erinnerung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der in- gedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Johann Šobau jun. von Planina Nr. 37 wider dieselben die Klage auf Er- fügung der Weide v. Dolini oder Preskah, Parz. Nr. 1313; des Hauses Consc. Nr. 37 in Planina sammt Zugehör, mit Hofraum und Düngerstätte, jedoch mit Ausnahme

der neuen Bichstallung und des Hofraumes von zwei Klosteren Breite von der Mauer bis zur Stallthür und nach der ganzen

Breite dieser Stallthür; des Ackers Podklano, Parzellen Nr. 563 mit 233 6/5 fl. 100 □ flst. und Parz. Nr. 555 mit 662 1/10 fl. 100 □ flst.; des Ackers Čermeliše, Parz. Nr. 736 mit 92 7/10 fl. 100 □ flst.; des Ackers Podbačarovem vertam, Parz. Nr. 642 mit 211 6/10 fl. 100 □ flst., und der Wiese Zalazče, Parz. Nr. 823 mit 2 Joch 78 9/5 fl. 100 □ flst., sub praes. 19. Februar 1870, Z. 826, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag- satzung auf den

3. Mai 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petrič von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher-

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Februar 1870.

(956—3)

Nr. 6117.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten Februar 1870, Z. 2336, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 20. Februar 1870, Z. 2336, auf den 2. April l. J. angeordneten zweiten executive Feilbietung der zum Michael Smolešchen Verlaß gehörigen Realität zu Igglač ad Grundbuch Sonneg sub Urb. Nr. 213, Fol. Nr. 8 ad Igglač kein Kauf- lustiger erschien, wird lediglich zur dritten auf den

4. Mai 1870

angeordneten Feilbietung mit dem Besaže geschritten, daß obige Realität hiebei auch unter dem gerichtlichen SchätzungsWerthe pr. 180 fl. an den Meistbietenden werde- hintangegeben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. April 1870.

(930—1)

Nr. 722.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstrass wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Michael Kodric von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverbeto. 140 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 1. October 1869, Z. 5090, auf den 9. März i. J. angeordnete dritte Reassumirung-Tagssatzung auf den

14. Mai 1870

übertragen worden ist.

f. f. Bezirksgericht Landstrass, am 3ten März 1870.

(878—1)

Nr. 261.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Frau Fran-
ziska Milose von Cirknic die mit Bescheid
vom 2. Juli 1867, Z. 4256, auf den
22. November 1867 angeordnete, aber mit
dem Gesuch de prae. 16. November 1867,
Z. 7784, sistirte dritte executive Feilbietung
der dem Marka Plečnik gehörigen
Realität sub Recf. Nr. 514/7 ad Grund-
buch Loitsch wegen schuldiger 50 fl. 17 kr.
reassumando auf den

14. Mai 1870

mit dem vorigen Anhange angeordnet wor-
den.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 6ten
Februar 1870.

(876—1)

Nr. 131.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben:

Es sei in Folge Ansuchens der Maria
Milavčeschen Verlaßmassa von Planina,
durch den Curator Herrn Mathias Koren,
die zufolge Bescheides vom prae. 26ten
November 1866, Z. 7382, peto. 77 fl.
55½ kr. c. s. c. auf den 27. April 1867
angeordnet gewesene, sohin sistirte dritte
Real-Feilbietungstagssatzung der dem An-
dreas Kušlan von Laze gehörigen sub
Recf. Nr. 3, Urb. Nr. 2 ad Grundbuch
Pfarrgilt St. Margarita in Planina vor-
kommenden Achtelhube, und rücksichtlich
jener Bestandtheile, welche von dieser Achtel-
hube nach der inzwischen mit Bewilligung
der Tabulargläubiger vorgenommenen frei-
willigen Veräußerung einiger Theile der-
selben verblieben, auf Grundlage der Nach-
trags-Licitationsbedingnisse vom 8. Jänner
1870 im Wege der Reassumirung neuerlich
auf den

13. Mai 1870

mit dem vorigen Anhange angeordnet
worden.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 12ten
Jänner 1870.

(852—1)

Nr. 1874.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz

wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Fi-
nanzprocuratur Laibach, gegen Jakob Čopic
von Sagurje wegen aus dem Rückstands-
ausweise vom 30. März 1869 schuldiger
22 fl. 14½ kr. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Prem Urb. Nr. 73 vorkommenden Rea-
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-
werthe von 730 fl. ö. W., gewilligt und
zur Vornahme derselben die Feilbietungs-
Tagssatzungen auf den

20. Mai,

28. Juni und

22. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungswerte an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten
März 1870.

(993—1)

Nr. 1276.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird

hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-
Procuratur in Laibach, nom. des hohen
Aerars und Grundentlastungsfondes, gegen
Johann Hribar von Kamenca Nr. 8 wegen
an l. f. Steuern und Grundentlastungsg-
ebühren schuldiger 59 fl. 50 kr., der auf
14 fl. 79 kr. adjustirten und weiter erlauf-
enden Executionskosten in die executive
öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Com-
menda Laibach sub Urb.-Nr. 400 vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobenen
SchätzungsWerthe von 1435 fl. 20 kr. ö. W.,
gewilligt und zur Vornahme derselben drei
Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
SchätzungsWerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 27ten
März 1870.

(949—1)

Nr. 5219.

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Nassensfuß wird

hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria
Ljubšek von Beihe gegen Franz Gröger
von ebendort wegen aus dem Vergleiche
vom 14. September 1859, Z. 2878, schuldiger
63 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
Letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Nassensfuß sub Urb. Nr. 479
und 481 vorkommenden Bergrealitäten,
im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe
von 960 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor-
nahme derselben die drei Feilbietungstag-
satzungen auf den

11. Mai,

11. Juni und

11. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden Realitäten
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
SchätzungsWerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Nassensfuß, am 27ten
December 1869.

(915—1)

Nr. 991.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird

hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen-
vorstehung von Göcje gegen Anton Janežič
von Gradisca Nr. 32 wegen aus dem Zah-
lungsauftrage vom 25. Jänner 1870, Z. 3194,
schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Wippach sub Tom. XIX, Pag. 208 vorkom-
menden Realität, im gerichtlich erhobenen
SchätzungsWerthe von 185 fl. ö. W., gewilligt und
zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Mai,

14. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
SchätzungsWerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 28ten
Februar 1870.

(879—1)

Nr. 636.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird

hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth
Nobida von Unter-Planina, als Ecessi-
närin des Valentini Matić von Eiben-
schuß, die Reassumirung der mit Bescheid
vom 19. September 1857, Z. 5606, einst-
weilen sistirten executiven Feilbietung der
dem Johann Kušlan von Laze hz. Nr. 35
gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St.
Margaretha sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden,
auf 2409 fl. 10 kr. ö. W. bewerteten
Realität bewilligt, und zu deren Vornahme
die Tagssatzungen auf den

12. Mai,

11. Juni und

12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Ge-
richtskanzlei mit dem Beifache angeordnet,
daß obige Realität bei der ersten und zweiten
Tagssatzung nur um oder über den Schätz-
ungsWerthe, bei der letzten aber auch unter
dem Meistbietenden hintangegeben werden
wird.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 20ten
Februar 1870.

(823—1)

Nr. 4231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in

Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzpro-
curatur in Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Mathias Kojna von Ober-
schiška gehörigen, gerichtlich auf 375 fl.
geschätzten, im ehemaligen Grundbuche Pe-
pensfeld sub Urb. Nr. 131/a, Tom. II,
fol. 95 vorkommenden Realität pet. 49 fl.
29 kr. f. A. bewilligt, und hierzu drei Feil-
bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste
auf den

30. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealität bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den SchätzungsWerthe, bei der
dritten aber auch unter dem Meistbietenden
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. März 1870.

(992—1)

Nr. 1147.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird

hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-
Procuratur Laibach, nom. des hohen Aerars
gegen Johann Šajn von Grafenbrunn Nr.
84 wegen aus dem Rückstandsausweise
vom 30. März 1869, Z. 208, schuldiger
122 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die execu-
tive öffentliche Versteigerung der dem Letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Abelsberg sub Urb.-Nr. 409 vor-
kommenden Realität sammt An- und Zu-
gehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-
ungsWerthe von 1400 fl. ö. W., gewilligt und
zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei der
letzten Feilbietung auch unter dem Schätz-
ungsWerthe an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 18ten
März 1870.

(991—1)

Nr. 1124.

Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Egg wird

hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-
Procuratur, nom. des hohen Aerars, die
executive Feilbietung der dem Josef Pečar
von Zaboršt Nr. 1 gehörigen, gerichtlich
auf 2000 fl. bewerteten, im Grundbuche
der Lusthaler Dominicalisten sub Recf.
Nr. 3 vorkommenden Mühlrealität wegen
schuldiger 116 fl. 29 kr., der auf 21 fl.
5 kr. adjustirten und weiter erlaufenden
Executionskosten im Reassumirungsweg
bewilligt, und zu deren Vornahme die
Tagssatzungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

15. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beifache
angeordnet worden, daß obgedachte Mühl-
realität erst bei der letzten Tagssatzung allen-
falls auch unter dem SchätzungsWerthe
hintangegeben werde.

f. f. Bezirksgericht Egg, am 15ten
März 1870.

(994—1

(944—3)

Nr. 1638.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Samson Trigler und seinen allfälligen gleichfalls unbekannten Erben erinnert:

Es sei denselben der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolf als Cura-
tor ad actum zur Empfangnahme
des über das Löschungsgesuch der
Frau Julie Baumgarten von Wil-
denegg erflossenen Bescheides ddo. 1ten
Febr. 1870, Z. 519, bestellt worden.

Laibach, am 5. April 1870.

(945—2)

Nr. 1784.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Gertraud Tschirinka, Stefan Sdeschar, Franz Lenartschitsch, Jerni, Miza, Anton und Jakob Lenartschitsch mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholomä Lenartschitsch, als Besitzer der im magistratlichen Grundbuche sub Rect.-Nr. 543 vorkommenden Eindritt-Wiese, pto. Verjährt- und Erlösungserklärung der zu ihren Gunsten hierauf haftenden Satzposten pr. 900 fl., 1200 fl. und 300 fl. die Klage de praes. 5. April 1870, Z. 1784, eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Be-
klagten wider ihren allfälligen Rechts-
nachfolger diesem Gerichte unbekannt,
und weil dieselben vielleicht aus den
k. k. Erblanden abwesend sind, so hat
man zu deren Vertheidigung und auf
ihre Gefahr und Unkosten den hier-
ortigen Gerichtsadvocaten Dr. Robert
v. Schrey als Curator bestellt, mit
welchem die angebrachte Rechtsfache nach
der bestehenden Gerichtsordnung aus-
geführt und entschieden werden wird.

Da nun die obige Klage den Ge-
klagten zu Handen ihres Curators
Dr. Robert v. Schrey, um die

binnen 90 Tagen

a. d. r. zu erstattende Einrede, zuge-
fertigt worden ist, so werden die Ge-
klagten dessen zu dem Ende erinnert,
damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst
erscheinen oder inzwischen dem be-
stimmten Vertreter Dr. v. Schrey die
Rechtsbehelfe an die Hand zu geben,
oder auch sich selbst einen andern Sach-
walter zu bestellen und diesem Ge-
richte namhaft zu machen, und über-
haupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen
Wege einzuschreiten wissen mögen, ins-
besondere, da sie sich die aus ihrer
Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben würden.

Laibach, am 12. April 1870.

(984—2)

Nr. 1315.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird im Nachhange zum Edicte vom 6ten März d. J., Z. 945, bekannt gegeben, daß die auf den 5. April d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Reichen sub Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Reitenburg über Einschreiten der Executionsföhrerin auf den

3. Mai 1870.

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen wor-
den sei.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am
3. April 1870.

(966—2)

Nr. 562.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edicte vom 12ten Februar 1870, Z. 562, wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Baron Bois-
schen Gewerkschaft Seebach gegen Franz Globočnik von Kraenburg pto. 2042 fl. c. s. c., da die erste Feilbietung resultatlos war, am

19. Mai 1870

zur zweiten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 192 und 197 ad Herrschaft Radmannsdorf geschriften wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. April 1870.

(957—2)

Nr. 5964.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei zur Einbringung der dem mj. Jakob Kadič von Josef Bels aus dem Urtheile vom 24. März 1867, Z. 6358, schuldigen Alimentationskosten pr. 45 fl. f. A. mit Bezug auf die hohe oberlandes-
gerichtliche Verordnung vom 9. Februar d. J., Z. 1669, zur Vornahme der dritten executive Feilbietung der für Josef Bels mittelst Schuldsscheines vom 19. November 1860 bei der dem Franz Bels von Topol gehörigen, im Grundbuche Burgstall sub Urb.-Nr. 63/55, Post-Nr. 26 vorkommen-
den Realität haftenden Forderung pr. 429 fl. 75 kr. die Tagsatzung auf den

11. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen, daß obige Forderung bei dieser Feilbietung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 8. April 1870.

(973—2)

Nr. 1587.

**Reassumirung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Herrn Johann Lewišnik von Stein, als ausgewiesener Machthaber des Herrn Johann v. Naumann von St. Veit in Kärnten, wider Franz Mrak von Bakounik in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 16. October 1869, Nr. 5510, und Unter-
bescheide vom 20. December 1869, Nr. 6638, auf den 23. Februar d. J. bestimmt gewesenen dritten Feilbietungs-Tagsatzung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 437, Post-Nr. 41 vorkommenden, gerichtlich auf 2332 fl. bewerteten Realität gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

13. Mai 1870

mit dem früheren Bescheidanhange ange-
ordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten
März 1870.

(827—2)

Nr. 4229.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
Procuratur in Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Johann Bider von Pod-
gorica gehörigen, gerichtlich auf 1754 fl.
geschätzten, im Grundbuche Weissenstein
sub Urb.-Nr. 202, Rect.-Nr. 116, Tom. I,
fol. 77 vorkommenden Realität pto. 289 fl.
69 kr. f. A., bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die
erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

3. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in
der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder
über den Schätzungs-wert, bei der dritten
aber auch unter denselben hintangegeben
werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perc. Bodium zu Händen der
Licitations-Commission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungs-Protokolle und die
Grundbuchs-extracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. März 1870.

(767—3) Nr. 1495, 1735, 1736, 1821,
1822, 1824, 1826, 1827, 1996, 2068.**Executive
Realitäten-Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswech wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-
Procuratur zu Laibach, in Vertretung des
hohen Aerars und des Grundentlastungs-
fondes, wegen schuldigen Steuerüberschüssen
und Grundentlastungs-Gebühren die execu-
tive Versteigerung der nachbenannten Reali-
täten, als:

1. der dem Josef Dezelan von Suhadol
Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche Ru-
pertshof sub Urb.-Nr. 50 und ad Herr-
schaft Klingenfels sub Rect.-Nr. 277
vorkommenden Realitäten, gerichtlich,
und zwar die erste auf 825 fl. und die
letztnannte auf 1040 fl. bewertet;
2. der dem Franz Bobič von Prapreče
Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche Gall-
hof sub Urb.-Nr. 19 und 20, Rect.-
Nr. 17 und 17 1/2 vorkommenden Reali-
täten, gerichtlich auf 2606 fl. bewertet;
3. der dem Mathias Hraval von Hudu
Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Wein-
hof sub Urb.-Nr. 192, Rect.-Nr. 161
vorkommenden Realität, gerichtlich auf
369 fl. bewertet;
4. der dem Franz Hüber von Kärndorf
Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche Poga-
niz sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden
Realität, gerichtlich auf 766 fl. be-
wertet;

5. der dem Andreas Gimpel von Ober-
schwisch Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche
Luegg sub Rect.-Nr. 10 1/2 vor-
kommenden Realität, gerichtlich auf
300 fl. bewertet;

6. der dem Johann Wallner von Hase-
berg Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche
Commenda Rudolfswerth sub Rect.-
Nr. 56 vorkommenden Realität, gericht-
lich auf 1010 fl. bewertet;

7. der dem Michael Bačer von Dols
Hs.-Nr. 22 gehörigen, im Grundbuche
des Gutes Poganiz sub Urb.-Nr. 7/8,
Rect.-Nr. 4 1/5 vorkommenden Reali-
täten, gerichtlich auf 430 fl. bewertet;

8. der dem Michael Wančík von Verh bei
Dols Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche
der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-
Nr. 225 vorkommenden Realität, ge-
richtlich auf 1000 fl. bewertet;

9. der dem Franz Umel von Grožerouz
Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche Ru-
pertshof sub Urb.-Nr. 246, Rect.-
Nr. 409 vorkommenden Realität, ge-
richtlich auf 700 fl. bewertet;

10. der der Maria Brčar von Pečdorf
Nr. 32 gehörigen, im Grundbuche Spi-
talsgilt Rudolfswerth sub Urb.-Nr.
24 1/2 vorkommenden Realität, gericht-
lich auf 823 fl. und der im Grund-
buche Capitel-Herrschaft Rudolfswerth
sub Rect.-Nr. 177/6 vorkommenden
Realität, gerichtlich auf 185 fl. be-
wertet,

bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tags-
satzungen, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

7. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealitäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um oder
über den Schätzungs-wert, bei der dritten
aber auch unter denselben hintangegeben
werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemacht
Anbote ein 10perc. Bodium zu Händen der
Licitations-Commission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungs-Protokolle und die
Grundbuchs-extracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

(935—3)

Nr. 382.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 21. November 1869. Nr. 3482,
wird bekannt gemacht, daß die mit dem
Bescheide vom 11. September 1869, Nr.
2668, auf den 9. Februar d. J. angeord-
nete dritte executive Feilbietung der dem
Franz Hočevr von Umbrus Hs.-Nr. 17
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Bobelsberg sub Rect.-Nr. 291 vorkom-
menden Hubrealität über Ansuchen des
Executionsföhrers auf den

4. Mai 1870,

Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg,

am 8. Februar 1870.

(871—3)

Nr. 610

**Zweite und dritte
exec. Real-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zu dem Edicte vom 19 Februar 1870, Z. 331, bekannt gemacht, daß zu der auf den 1. April 1870 anbe-
raumten Feilbietung der dem Ferdinand Debelsk von Neumarkt gehörigen, zu Neu-
markt sub C.-Nr. 23 belegenen Realität
kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zu den auf den

2. Mai und

1. Juni 1870

angeordneten executive Feilbietungen dieser
Realität mit dem vorigen Anhange geschrit-
ten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
1. April 1870.

(828—3)

Nr. 4242.

**Reassumirung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. December 1868, Z. 19.835, be-
kannt gegeben:

Es sei im Wege der Reassumirung die mit Bescheide vom 23. November 1869,
Z. 21.162, sistirte executive Feilbietung des gegnerischen Heiratsgutes pr. 315 fl.
neuerlich bewilligt, und hiezu die Tagsatz-
ungen auf den

14. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange angeordnet, daß diese Forderung
erst bei der zweiten Feilbietungs-Tagsatz-
zung auch unter dem Rennwerth an den
Meistbietenden gegen gleichbare Bezahlung
hintangegeben werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 11. März 1870.

(843—3)

Nr. 1716.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur Laibach nom. des hohen
Aerars gegen Franz Sabec von Sagarje
Nr. 65 wegen aus dem Rückstandsaus-
weise vom 30. März 1869, Z. 208, schul-
diger

Mühlverpachtung.

Das Gut Nann verpachtet seine eigenthümliche Mahl- und Sägemühle zu Niegelshof im Vicitationswege auf 3 nacheinander folgende Jahre. Die Vicitation wird bei dem Gemeindeamte zu Riegelsdorf am 21. Mai 1870 um 10 Uhr Vormittags abgehalten werden.

Die diesfälligen Vicitationsbedingnisse sind bei dem gefertigten Verwaltungsamt täglich einzusehen. (1010-1)

Verwaltungsamt des Gutes Nann,
am 20. April 1870.

Dienstantrag.

Als Solicitor-, Gemeinde-, Wirtschafts- oder Gewerks-Beamte, auch als Verkäufer oder Führer irgend einer Niederlage, empfiehlt sich ein Mann, 39 Jahre alt, von solidem Charakter und ordnungsliebend, der deutschen und slavischen Sprache mächtig, in der Kanzlei-Manipulation, in Rechts- und Grundbuchs-Geschäften und in der Ökonomie bewandert, seit vielen Jahren bei h. Staatsbehörden als Diurnist beschäftigt, mit empfehlenden Zeugnissen versehen. Derselbe wünscht sich seine Lage zu verbessern. Offerte unter Chiffre J. B. Post Rohitsch bis Ende Mai. (1002-1)

Zur gefälligen Beachtung.

Eine junge Frau, treu, redlich und verlässlich, empfiehlt sich als Verkäuferin oder Führerin eines Geschäfts. Offerte wolle man unter Chiffre M. Ch. Post Rohitsch adressiren. (1003-1)

In Grubenbrunn
(Oberschischka) (1011-1)

find von 1. Mai an mehrere
Wohnungen

mit oder ohne Möbel zu vermieten.

(955-2) Nr. 6682.

Curatels-Aufhebung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschluss vom 29. v. M., B. 1538, die wider den gewesenen Pfarrer Alois Beharz unterm 1. Febr. 1868, B. 547, wegen Irrsinnigkeit verhängte Curatels aufzuheben befunden.

Laibach, am 14. April 1870.

(889-2) Nr. 3041.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinfurz wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 23. Juli 1867, B. 4434, dem seit mehr als 30 Jahren verschollenen Johann Starc von Grobač Nr. 29 und respective dessen allfälligen gesetzlichen Erben kund gemacht, daß derselbe für tot erklärt und daher sein Nachlaß abgehandelt werden wird.

Reinfurz, am 31. December 1869.

(964-3) Nr. 970.

Executive Teilbietung von Schmelz- und Hammerantheilen.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Victor Nuard von Sava gegen Herrn Johann E. Supan von Kopp poto. 1374 fl. 69 kr. c. s. c. die Bannahme der mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 22. Februar 1870, B. 972, bewilligten Teilebietung der Schmelz- und Hammerantheile Bergbuch Oberkopp IV, Reihenwoche 6, Tag- und Bergbuch Unterkopp VII, Reihenwoche 6, Tag a, gerichtlich auf 200 fl. bewertet, auf den

3. Mai,
3. Juni und
2. Juli 1870,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten nur bei der letzten Tagesitzung auch unter dem Schätzungsvertheile an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Gratze und Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. März 1870.

(983-1)

Nr. 1510.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Johann Begnar, Grundbesitzer in Heiligen-Geist Consc. Nr. 3.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Leck werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. November 1869 ohne Testament verstorbenen Johann Begnar, Grundbesitzer in Heil. Geist Consc. - Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

18. Mai 1870

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Leck, am 19ten April 1870.

(934-3)

Nr. 698.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn Franz Kožel, Hausbesitzer, Krämer und Lottocollectant in Ratschach.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. März 1870 ohne Testament verstorbenen Hausbesitzers, Krämers und Lottocollectanten Herrn Franz Kožel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

3. Juni 1870,

früh zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Ratschach, am 7. April 1870.

Zahnarzt Med. Dr. Tanzer,

Docent an der Grazer Universität,
wohnt hier Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20 und 21, und
ordinirt täglich von 8 Uhr Früh bis
5 Uhr Abends. (754-15)

Der Aufenthalt muhste bis 7. Mai d. J. verlängert werden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-55
heilt brieslich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kirsch in Berlin, Louisestrasse 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Eine Wohnung,

bestehend aus vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer ist von Georgi ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir. (15)

Engländer's zahnärztliche Atelier

ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-2)

Frühling und Sommer

in der 24. Sternallee. 24.

Hiermit erlaube mir, ein gecktes p. l. Publicum zur Ansicht meines neu fortirten Lager's ergebenst einzuladen.

Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder, neueste Fäson und billigste Preise.

Alle in das Modistensach einschlagenden Artikel, als: Bänder, Blumen, Blonden, Crepp, Gafir, Malin, Organtine, Spitzengrund &c.

Damen-Confection,

Frühjahr- und Sommer-Jacken,

Garnituren, Manschetten und Krägen, Kliny- und Balansion-Spitzen, Mieder.

Schöne Auswahl in

Herren-Schleifen, Mascherln, Krägen und Manschetten.

Das Waschen und Aufputzen von Steohhüten und das Aufertigen von Crepp- und Spitzen-Hüten wird bestens gefert.

Bestellungen vom Lande werden prompt versendet.

Zu recht zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll

Josef Röder sen.,

Sternallee Nr. 24.

MOLL'S

Seidlich-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danfsagungsschreiben die detaillierten Nachweisen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nierenleiden, Herzklappern, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz**: **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld**: **Fried. Böhmches**. — **Krainburg**: **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Rudolfswerth**: **Josef Bergmann**. — **Wippach**: **Anton Deperis**. — **Cilli**: **Karl Krisper**. — **Marburg**: **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatisches.

Diese reinsten und wirksamsten aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einfärbung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der

Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Produkte in Wien.

(740-5)